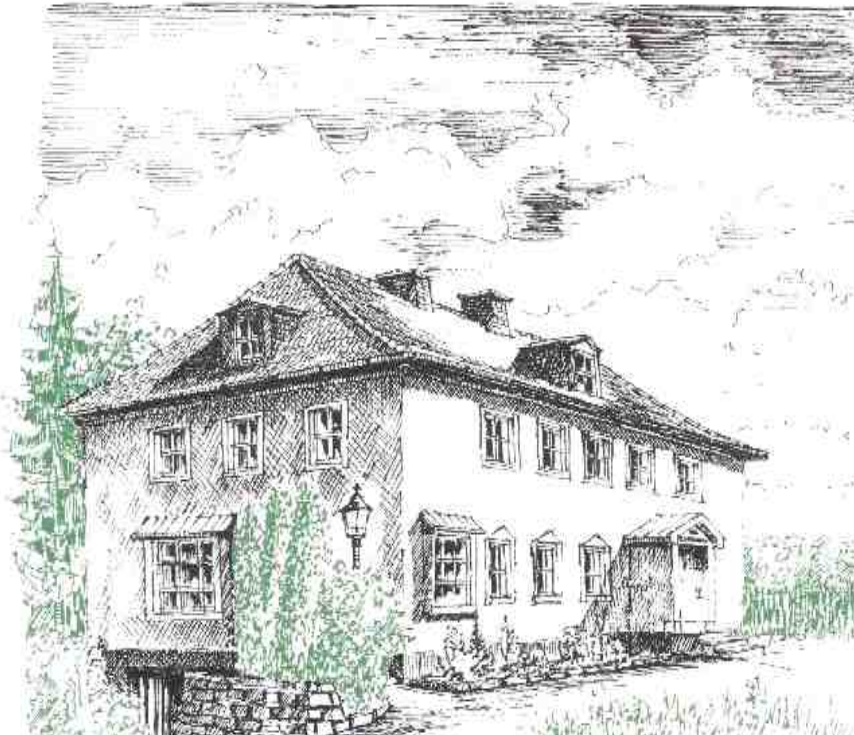
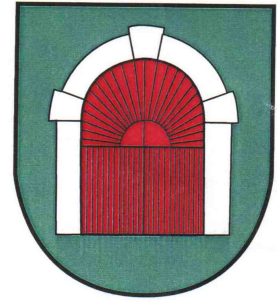


Mayrhofer Nachrichten

Informationsblatt der Gemeinde



Viel Glück und Gesundheit für 2009 wünschen der Gemeinderat, die Amtsleiterin und der Bürgermeister

Inhalt:

- 1. Chronik / Mayrhof privat**
- 2. Bericht des Bürgermeisters**
- 3. Fotoausschnitte der Gemeindegearbeit 2. HJ 08
Seitenblicke**
- 4. Informationen aus dem Gemeindeamt**
- 5. Familien u. Sozialservice**
- 6. Wichtige Jännertermine**
- 7. VLM – Rück u. Ausblick**
- 8. Einladung zur nächtlichen. Winterwanderung
Beilage BAV inform**

Impressum:

für den Inhalt verantwortlich: Bgm Johann Blümlinger

Mayrhof Privat

Wir trauern



Sommergruber Anna, Heiligenbaum 4 im 90. Lebensjahr
Rumpl Theresia, Heiligenbaum 1 im 86. Lebensjahr

Chronik Juli – Dezember 2008

Alles Gute zum Geburtstag*



Rachbauer Franz	70
Deschberger Theresia	80
Forster Theresia	80

Wir gratulieren



Steinmann Maria zum Landesmeister –Ehrenzeichen für herausragende Leistungen in Badminton

Hartwagner Daniela zum Friseurgeschäft

Stockinger Sonja und Hartwagner Daniela zum bestandenen Ordinationsgehilfenkurs

* Gemäß Datenschutzgesetz dürfen die Geburtstage nicht mehr veröffentlicht werden. Da es sich aber um besondere Ehrentage handelt, möchten wir diese auch weiterhin,

ausschließlich in der Gemeindezeitung bekannt geben. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte mit.

Gemeindeamt wegen Urlaub geschlossen

Von **30. Dezember bis 6. Jänner** ist das Gemeindeamt geschlossen



Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich

Der Heizkostenzuschuss des Landes OÖ wird wieder für die Heizperiode 2008/2009 bedürftigen Personen gewährt. Antragstellung von 1. Dezember 2008 bis 15. April 2009 im Gemeindeamt Mayrhof



Blauzungenkrankheit

Mit dem Auftreten des ersten Blauzungenfalles in OÖ, Bezirk Schärching wurde am 19. Nov. 08 das gesamte Landesgebiet Oberösterreich als Schutzzone erklärt. Die Impfungen für Rinder, Schafe und Ziegen sind angelaufen.

Die Blauzungenkrankheit ist eine Viruserkrankung und wird durch das Bluetongue-(BT-)Virus verursacht, das von Stechmücken übertragen wird. Erkrankten können Rinder, Schafe, Ziegen und wildlebende Wiederkäuer. Bei Schafen muss mit hohen Erkrankungs- und Todesraten gerechnet werden. Bei Rindern verläuft die Krankheit im Normalfall milder. Das BT-Virus stellt für den Menschen nach bisherigen Erkenntnissen keine Gefahr dar.

Gem. Tierkennzeichnungsverordnung 2007 idgF müssen sich Halter von Schafen und Ziegen innerhalb von 7 Tagen nach Aufnahme der Tierhaltung direkt beim Betreiber des Veterinärinformationssystems melden.

Noch nicht gemeldete Tierhalter sollen sich bitte direkt mit der BH Schärching, Abteilung Veterinärdienst in Verbindung setzen.

Die weitere Vorgangsweise wird von behördlicher Seite koordiniert (Meldeformular VIS, Organisation der Ohrmarken).



Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Aufgrund der am 11. Feb. 08 veröffentlichten Änderung des Tierschutzgesetzes müssen alle Hunde ab 30. Juni mittels Mikrochip gekennzeichnet werden. Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden sind mit einem Alter von drei Monaten (jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe) zu chippen.

Hunde die zum In-Kraft-Treten dieser Bestimmung noch nicht mittels Mikrochips gekennzeichnet sind, sind **bis zum 31. Dez. 2009** zu kennzeichnen. Bereits gekennzeichnete Hunde sind zu melden.

Der in etwa reiskorngroße Mikrochip wird dem Tier mittels Injektionsnadel unter die Haut gesetzt. Dieser Routineeingriff beeinträchtigt das Tier nicht. Auf dem Chip sind verschiedene personen- und tierbezogene Daten (wie der Name und die Adresse des Hundebesitzers, Rasse, Alter..) gespeichert.

Herrenlos aufgefundene Hunde können damit rascher identifiziert werden.



Höhere Beihilfe für Fernpendler

Am 30. Juni 2008 hat die Oö. Landesregierung im Rahmen eines Maßnahmenpakets zur Bekämpfung der Auswirkungen der Inflation die **Beihilfe für die Pendeljahre 2007 und 2008 erhöht**. Bei zwölf anrechenbaren Pendelmonaten beträgt daher die Beihilfe für das Pendeljahr 2007 (Antragstellung im Jahr 2008) und 2008 (Antragstellung 2009) bei einer einfachen Entfernung zwischen der Gemeinde des Hauptwohnsitzes und der Gemeinde des Arbeitsortes (die Feststellung der Entfernung erfolgt gemäß § 2 Abs. 2 der Richtlinien) von mindestens

25 km - 49 km:	194 Euro (144 Euro + 50 Euro Erhöhung)
50 km - 74 km:	278 Euro (203 Euro + 75 Euro Erhöhung)
75 km und darüber:	379 Euro (279 Euro + 100 Euro Erhöhung)

Zusätzlich wurde ein **Öko-Bonus** in Höhe eines **30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe** für die Pendeljahre 2007 und 2008 beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde, deren Gültigkeitsbeginn in das Jahr 2007 (für die Pendlerbeihilfe 2007) bzw. in das Jahr 2008 (für die Beihilfe 2008) fällt.

Darüber hinaus hat die Oö. Landesregierung in ihrer Sitzung am 20. Oktober 2008 beschlossen, das für die Gewährung der Beihilfe für Fernpendlerinnen und Fernpendler maßgebliche **jährliche Höchsteinkommen gemäß § 3 der Richtlinien auf 26.000 Euro zu erhöhen**. Diese Höchstgrenze erhöht sich pro laut Richtlinien zu berücksichtigendem Kind um **2.600 Euro**. **Die Erhöhung der Einkommensgrenze gilt erstmalig für jene Ansuchen, die im Jahr 2009 für das Pendeljahr 2008 gestellt werden.**

Das jeweils geltende Formular ist auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter der Adresse "www.land-oberoesterreich.gv.at > THEMEN > Gesellschaft und Soziales > Förderungen > Fernpendlerinnen und Fernpendler" zu finden.



Die Winter-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Familienschitage** – Die Familienschitage dieser Wintersaison finden am 10. und 11. Jänner 2009 ("Spaß im Schnee") bzw. am 24. und 25. Jänner 2009 ("Snow & Fun") statt. Sichern Sie sich einen Schitag mit der ganzen Familie zu Toppreisen. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken ab 4. Dezember 2008, 8.30 Uhr, gegen Abgabe des im Familienjournal abgedruckten Gutscheines und Vorlage der OÖ Familienkarte, erhältlich. Eine Übersicht über die Schigebiete und die Preise finden Sie im OÖ Familienjournal und auf www.familienkarte.at.

- **"Erziehung ist (k)ein Kinderspiel" – Tips und Familienreferat legen Erziehungsratgeber auf**

Mit der OÖ Familienkarte kostet der Erziehungsratgeber nur 11,90 Euro (statt 14,90 Euro) und kann bei Tips Zeitungs GmbH & Co KG, Promenade 23, 4010 Linz, Tel. 0732/785955, oder per Mail erziehungstipps@tips.at, bestellt werden.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.



UNTERSTÜTZUNG BEI DROHENDEM WOHNUNGSVERLUST



Einkommensausfälle aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung/Scheidung, etc. können zu Mietrückständen und drohendem Wohnungsverlust führen. Das Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, bestehend aus den Sozialberatungsstellen, den Gemeinden und der Koordinationsstelle des Netzwerkes, bietet Hilfe und Unterstützung.

Unsere Angebote:

- wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ursachen und Gründen für den drohenden Wohnungsverlust
- wir klären gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Ansprüche
- wir suchen mit Ihnen Wege Ihre Wohnung zu erhalten oder nötigenfalls zu wechseln
- wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Haushaltsplan
- wir unterstützen Sie bei der Veränderung Ihrer Situation

Ihre Anlaufstellen:

Ihr Wohnsitzgemeindeamt

Sozialberatungsstelle:
Ludwig-Pfliegl-Gasse 11-13
4780 Schärding
0664/9688550

Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel
Sprechtage im Familien- und Sozialzentrum (FIM)
Tummelplatzstraße 9
4780 Schärding,
07752/81198-10 und 0676/87762305



Hilfswerk Schärding – Ihr kompetenter Partner!



Seit einem Jahr hat die OÖ Hilfswerk GmbH auch einen regionalen Stützpunkt in Schärding am Unteren Stadtplatz 10!

Angebote des Hilfswerks im Bezirk Schärding für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jung und Alt:

Das Leistungsangebot im Bezirk umfasst die legale 24 h Betreuung, den Haus- und Heimservice (kochen, waschen, putzen, Einkäufe erledigen, Gartenarbeiten,...), mobile Physiotherapie und besonders Dienste in der Jugendarbeit wie Arbeitsbegleitung (kostenlose Hilfe bei der Jobsuche für 15 bis 25jährige), Lernbegleitung, Berufsausbildungsassistenz (Unterstützung während der Lehrzeit für Jugendliche mit keinem oder einem negativen Hauptschulabschluss,...), Leitung von Jugendtreffs und Nachmittagsbetreuung an den Schulen (Unterstützung der Kinder bei den Aufgaben, Lernen für Tests,...).

Rückfragen-Kontakt:



Sozialberatungsstelle Schärding

**ANLAUFSTELLE für
Rat und Hilfe suchende Menschen**



Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Pflege eines Angehörigen** zu Hause kostet viel Kraft und Energie und oft kommt für den Pflegenden die Erholung zu kurz oder aber die Hauptpflegeperson ist aus anderen wichtigen Gründen (z.B. Krankheit) vorübergehend nicht in der Lage der Pflege nachzukommen. Neben der Schwierigkeit, überhaupt kurzfristig eine Betreuungsmöglichkeit zu finden, stellen oft auch die anfallenden Kosten für eine **kurzzeitige Übernahme der Pflege durch Dritte** (z.B. Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim) ein Problem dar.

Um langfristig für den pflegebedürftigen Menschen da sein zu können ist aber die körperliche und seelische Erholung des pflegenden Angehörigen ganz besonders wichtig.

Aus dieser Überlegung heraus wurde die Gewährung von **Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger** geschaffen. Angehörige, die eine pflegebedürftige Person mit Pflegegeldbezug mindestens der Stufe 4 seit mindestens einem Jahr pflegen und an der Erbringung der Pflege wegen Urlaub, Krankheit oder einem sonstigen wichtigen Grund verhindert sind, können beim Bundessozialamt bzw. beim Land OÖ um finanzielle Unterstützung für die Kosten einer Ersatzpflege ansuchen.

Für weitere Informationen sowie für Hilfe bei der Antragstellung stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Ihre Ilse Öhlinger

Meine Erreichbarkeiten:

Mo 7.30 – 16.00 h und Do 8.00 – 12.00 h: Bezirkshauptmannschaft Schärding

Di 9.00 – 12.00 h: Familien- und Sozialzentrum Andorf

Mi und Fr jeweils 8.00 – 12.00 h: Bezirksaltenheim Schärding

Telefon: 0 664 – 96 88 550

E-Mail: sbs.schaerding@shv-schaerding.at





Bezirk Schärding - Hilfe vom Roten Kreuz

Das Rote Kreuz in Oberösterreich bietet im Auftrag des Sozialhilfeverbandes im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste folgendes an: **Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung, Heimhilfe, Besuchsdienst, Essen auf Rädern, Tiefkühlkost, Rufhilfe, Betreutes Reisen** sowie **Mobiles Hospiz**.

Mit diesem Artikel wollen wir Ihnen die **HEIMHILFE** näher vorstellen:

Daheim leben und trotzdem Hilfe zu bekommen, die für ein sicheres Umfeld sorgt und eine Brücke zum Leben „draußen“ bildet, wird durch die Heimhilfe möglich.

Ausgebildete Heimhelfer/Innen kommen ins Haus und unterstützen betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung unter Berücksichtigung der eigenen Fähigkeiten im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe. Sie sorgen für das körperliche Wohl und halten die Verbindung nach draußen.

Ein Pflegegeldantrag sollte bereits gestellt sein bzw. gestellt werden.
Zur Qualitätssicherung wird der persönliche Bedarf in der Pflegeplanung durch diplomiertes Pflegepersonal (Hauskrankenpflege) festgestellt.

Der Tätigkeitsbereich der Heimhilfe umfasst:

- Unterstützung im Haushalt - in der unmittelbaren Umgebung des Klienten
- Unterstützung bei der Wäschepflege, Betten machen, einheizen
- Unterstützung bei der einfachen Körperpflege
- Motivation zur Medikamenteneinnahme
- Erledigung kleinerer Einkäufe
- Aufwärmen und Zubereitung von kleineren Mahlzeiten, Zubereitung von Frühstück, Bei Bedarf Veranlassung der Zustellung von Essen auf Rädern oder Tiefkühlkost
- Bindeglied zur Außenwelt – sie stehen den betreuenden Menschen als Bezugspersonen und Gesprächspartner/Innen zur Verfügung.
- Schnittstelle zur Hauskrankenpflege, Mobile Hilfe und Betreuung. Sie beobachten den Allgemeinzustand des zu betreuenden Menschen und holen, falls notwendig, die entsprechende Hilfe.
- Bei Bedarf Organisation der Rufhilfe
- Unterstützung bei der Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit

Je nach Bedarf kommt die Heimhilfe ein- oder mehrmals pro Woche (Montag bis Freitag) zu den Klienten nach Hause.

Kosten:

Der zu zahlende Kostenbeitrag hängt vom jeweiligen Einkommen ab. Eine genaue Berechnung wird vor Beginn der Betreuung durchgeführt.

Nähere Informationen:

Telefon: **07712/5131** (Bezirksstelle des Roten Kreuzes)

Homepage: www.shv-schaerding.at.



NEUES AUS DER LEADERREGION PRAMTAL



Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu, und somit auch das erste Geschäftsjahr der Leaderregion Pramtal. Seit Beginn der Geschäftstätigkeit im März 2008 wurden von der Geschäftsstelle des Regionalverbands eine Vielzahl von Besprechungen und Projektsitzungen abgewickelt. Obmann Ing. Angerer zeigt sich mit der bisherigen Entwicklung zufrieden: „Seit Mitte März wurden von der Region Pramtal bei den zuständigen Förderstellen in Linz 21 Förderanträge eingebracht. Dies ist ein Zeichen für die gute und stetige Weiterentwicklung des Leader-Programms in unserer Region sowie für das Engagement unseres Geschäftsführers Johannes Schaurecker. Bei einem Treffen im Frühjahr mit LR Stockinger wurde der Region Pramtal auf jeden Fall die volle Unterstützung von Seiten des Landes zugesichert“, so Obmann Ing. Franz Angerer.

INTERNETAUFTRIFF DER REGION PRAMTAL

Seit dem Sommer 2008 ist die Region Pramtal auch im Internet vertreten. Unter www.leader-pramtal.at finden Sie ständig aktualisierte Termine und Neuigkeiten aus der Region Pramtal. Im Bereich Downloads finden Sie auch eine Ausgabe des aktuellen Newsletter der Region mit sämtlichen Informationen und Neuigkeiten zu den Projekten die gerade in der Entwicklungsphase sind, bzw. kurz vor der Einreichung stehen.

TERMINVORSCHAU SOZIALKONFERENZ

Am 22.1.2009 veranstaltet die Region Pramtal eine Sozialkonferenz im Veranstaltungssaal Suben. Unter dem Titel „Sozialgespräche 09“ werden hochkarätige Referenten wie DDr. Severin Renoldner und Dr. Claudia Pass von der Diözese Linz versuchen unsere sozialen Probleme zu durchleuchten. Die anschließende Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertretern aus der Region und ein Kabarettprogramm der Gruppe „Rohdiamanten“ bilden den weiteren Rahmen der Veranstaltung. Wir laden schon jetzt recht herzlich dazu ein.

Kontakt Daten für ihre Projektanfragen:

Regionalverband Pramtal
Unterer Stadtplatz 1
4780 Schärding
Tel. 07712/3154-580; Fax DW 581
Mail: office@leader-pramtal.at
www.leader-pramtal.at





Die Polizei informiert

Dämmerungseinbrüche sind ein Teil jener Gefahren, vor deren Eintritt wir in den letzten Jahren bereits gewarnt haben, die aber leider immer noch Aktualität haben.

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Die Zeit, in der viele Einbrüche passieren, ist die Dämmerung. In den Stadtrandgebieten wurden auch in diesem Herbst/Winter wieder zahlreiche Einbrüche in Wohnhäuser und Firmen registriert, die aber auch in ländlichen Gebieten bereits vermehrt auftreten. Die (vermeintliche) Abwesenheit der Bewohner wird ausgenutzt, um über Terrassentüren und Kellerfenster in die Objekte einzubrechen.

Unser Tipp: Beobachten Sie nicht nur das Umfeld der eigenen Wohnung, sondern auch das der Nachbarn. Bei verdächtigen Wahrnehmungen verständigen Sie sofort die Polizei (Notruf 133, immer erreichbar).

Im November dJ hat das Innenministerium eine Kampagne unter dem Titel „**Bleib sauber - Jugend ok**“ gestartet, bei der wir versuchen, Jugendliche vor Gefahren mit teils schmerzlichen Folgen zu warnen. Die Polizei, die von der Aufgabenstellung her grundsätzlich für die Verfolgung, Klärung und Anzeigerstattung von Straftaten zuständig ist, bemüht sich bereits im Vorfeld, die Ursache zu bekämpfen um dadurch die mögliche Straftat zu verhindern.

Die Beamten der Polizeiinspektion Andorf haben daher in Schulen und Vereinen über diese Thematik referiert, dabei aber nur einen geringen Teil der Jugend direkt ansprechen können. Daher unser Appell an die Eltern, Erziehungsberechtigten und alle in die Jugendarbeit eingebundenen Personen wie Trainer, Jugendbetreuer und Funktionäre: Animieren Sie die jungen Menschen, wieder vermehrt alkoholfreie Getränke zu konsumieren. Der junge Mensch ist (auch wenn er es selbst naturgemäß anders sieht) noch relativ leicht beeinflussbar. Wer in jungen Jahren regelmäßig raucht und/oder trinkt, wird, ohne es bewusst zu registrieren, laufend die Dosis steigern und sich später schwer tun, wieder in ein geordnetes Leben zurückzufinden.

Suchtmittel (besser bekannt als Suchtgift) in Form von Haschisch, LSD und dgl werden nachweislich auch in unseren Gemeinde konsumiert. Sie galten lange Zeit als ungefährlich und bei uns ohnehin nicht existent. Stimmt aber nicht. Der THC-Gehalt von Hanf (Hasch) lag lange Zeit bei max 3 %, in neueren Züchtungen kann er bereits ca 20 % betragen; Entwicklung nicht absehbar. Das heißt, auch wenn jemand über einen längeren Zeitraum „nur hascht“ sind irreversible Schäden des Gehirns die Folge.

Drogen in Tablettenform können unbedenklich sein, müssen es aber nicht. Anwendungen mit tödlichem Ausgang sind bekannt, die Dosis in der Tablette selten. Alle diese Suchtmittel haben aber eines gemeinsam: sie werden als Einstiegsdrogen benutzt. Um später die gleiche Wirkung der Drogen zu erzielen, werden komprimierte Opiate wie zB Heroin, Morphin und dgl „gespritzt“. Dazwischen liegen oft jahrelanges Siechtum, Depressionen, Ausgrenzung aus der Gesellschaft und körperlicher Verfall. Dass die Warnung vor dem auch bei uns in Lokalen und auch bereits in Schulen angebotenen Zeug nicht unbegründet ist, können wir nahezu täglich in Zeitungen nachlesen.

Daher der Appell der Polizei: Meidet alle beschriebenen Suchtmittel. Bei den zuletzt genannten ist bereits die Anwendung strafbar, bei allen aber drohen empfindliche Strafen, wenn man nachher ein Fahrzeug -dazu zählen auch Fahrräder und natürlich Mopeds- lenkt. Der Strafraum bis 5.000,- Euro Geldstrafe ist seit Jahren nahezu gleich geblieben. Die

Wahrscheinlichkeit erwischt und entsprechend bestraft zu werden, hat sich in den letzten Jahren (nicht zuletzt durch Drogentester und Alko-Vortestgeräte) massiv gesteigert.

In diesem Sinne einen Guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Andorf.

MUTTERBERATUNGSTERMINE 2009

Mutterberatungsstelle	Termin:
<p>St. Marienkirchen, Pfarrheim Schulstraße 21</p> <p>Jeden letzten Montag im Monat von 14:00 Uhr - 15:30 Uhr (bitte nebenstehende Termine beachten- Abweichungen möglich!)</p> <p>Dr. Ursula Hammerl DSA Barbara Simetsberger</p>	<p>Jänner: 26. Februar: 23. März: 30. April: 27. Mai: 25. Juni: 29. Juli: entfällt August: entfällt September: 28. Oktober: 19. November: 30. Dezember: entfällt</p>
<p>Andorf, Familienzentrum Hauptstraße 32</p> <p>Jeden 1. Montag im Monat von 09:30 Uhr - 11:30 Uhr (bitte nebenstehende Termine beachten- Abweichungen möglich!)</p> <p>Dr. Sadegh Mozuni DSA Veronika Fuchs</p>	<p>Jänner: entfällt Februar: 2. März: 2. April: 6. Mai: 4. Juni: entfällt Juli: 6. August: entfällt September: 7. Oktober: 5. November: 2. Dezember: 7.</p>



GRÜNDERZENTRUM PRAMTAL SÜD

Sie suchen Wir haben sie!

Produktions- oder
Lagerhallen?

PRODUKTIONS- UND LAGERHALLEN

- 100%ig trocken und beheizbar
- Neubau in zentraler Lage
- ebenerdig, mit elektr. Industrie Sectionallift und LKW-Zufahrt
- 6,0 Meter Raumhöhe
- ab 110 m² bis 220 m²
- mit Besprechungsräumen
+ Kaffeeküche

TOP-PREIS!
Ungüternehmerförderung!

Kontakt:
Pramtal Süd-Gründerzentrum-
Betriebe GmbH
Andreas EBNER (GP)

Mozartstraße 529
A-4760 Raasdorf
Telefon: +43 (0) 7762 / 43265
raab@gruenderzentrum.at
<http://www.gruenderzentrum.at>



WICHTIGE TERMINE im Jänner

Nächtliche Winterwanderung

Montag, den 5. Jänner um 19:30 Uhr beim Mosthof Greiner

Veranstalter: VLM gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Lambrechten/
Mayrhof

Metzkertaschenkurs - Einführungsabend

Mittwoch, den 7. Jänner um 20.00 beim Mosthof Greiner

Veranstalter: Ortsbäuerinnen Mayrhof

Sparverein Mayrhof

Wieder ab Sonntag, den 11. Jänner um 20:00 Uhr im GH Schönbauer

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Landwirtschaftskammerwahl 2009

Sonntag, den 25. Jänner von 9:00 bis 12:00 Uhr am Gemeindeamt

Für Bettlägerige von 12:00 bis 13:00 Uhr

Wahlkarten können bis Donnerstag, den 22. Jänner beantragt werden



Flohmarkt

für

Kinderbekleidung (Erstkommunion, Firmung), Spielsachen, Bücher, Babybekleidung, Babyartikel, Kinderwagen, etc.

am Samstag, 17. Jänner 2009 von 13-16 Uhr
in der **Volksschule Eggerding**

Anlieferung am Freitag, 16. Jänner 2009 von 16.30-18.30 Uhr

(Mit Artikelliste und Etiketten des EV, erhältlich beim Gemeindeamt Eggerding)

Kaputte und schmutzige Ware wird nicht angenommen.

Liefere sie bitte die Ware in Schachteln/Körbe, die bis zur Abholung bei uns bleiben und versehen sie sie seitlich mit ihrer Listenummer.

Jeder Artikel muss mit einem komplett ausgefüllten Preisetikett (erhalten sie mit der Artikelliste) versehen sein.

Preis bitte nur in vollen Euro oder 50 Cent Beträgen angeben.

Das Etikett muss an einer gutschichtbaren Stelle befestigt sein.

Mehrteilige Kleidungsstücke zusammenbinden und am Artikelblatt extra vermerken.

Auch das Artikelblatt muss komplett mit genauer Artikelbezeichnung, Größe und Preis ausgefüllt sein.

Werden Artikel beschädigt oder gehen verloren, so kann keine Haftung übernommen werden.

Nicht abgeholte Ware wird ins ORA-Lager, Andorf gebracht.

Vom erzielten Verkaufspreis behält sich der Elternverein der Volksschule 15% ein.

Ebenfalls werden für die Liste mit Etiketten 1,50 € bei der Abholung abgezogen.

Auskünfte beim Elternverein

Sonja Eßl 07767/450



Mayrhof u. Lambrechten



Fit ins neue Jahr

(Motto : Weg mit dem Weihnachtsspeck)

Einladung

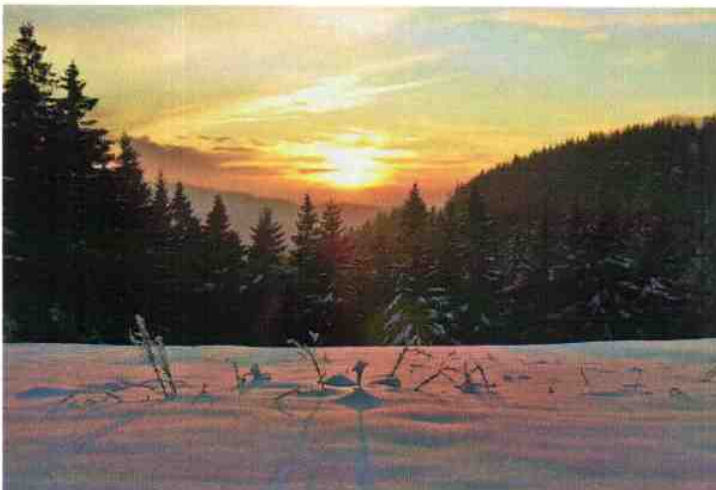
zur

winterlichen Nachtwanderung 2009

(Strecke in den Gemeinden Lambrechten u. Mayrhof)

***Mo. 5. Jänner
19 Uhr30***

Treffpunkt: Heimbuchner – Heiligenbaum



***Laternen oder
Taschenlampe sowie
gute Laune
mitnehmen!***

***anschl. gemütliche
Aufwärmrunde***

***Familienfreundliche
Strecke***

2 Wandergruppen

#

/ gemütlich und sportlich